

Synopsis der europäischen Orthopteren.

Von Dr. Fr. X. Fieber in Hohenmauth.

(Fortsetzung.)

Fam. VI. *Grylloidea* Burm. H. 2. p. 725.

I. Decken hornartig, biegsam, nicht gekreuzt, die Näthe aneinanderliegend. Stimmorgan fehlt dem Mann.

1. *Ceratinopterus* Fieber. Kopf halbkugelig. Scheitel glatt, Nacken und die Stirne zwischen den Fühlern gewölbt, zusammengedrückt. Augen gross, fast kugelig. Kopfschild stark gewölbt. Oberlippe länglich, mit starker Mittelschwiele. Fühler am untern Augenende, in einer Bucht zwischen den Augen und dem kantigen Scheitelende. Vorderbrust 4eckig, Seiten geschweift. Mittelbrust oval, vorn und hinten eingekerbt, mit einer Mittelfurche, Hinterbrust hinten halbrund. Foramen eingedrückt, bloss angedeutet. Legescheide säbelförmig. κερατινος hörnern, πτερον Flügel, Decke.

1. *C. cicindeloides*. * *Trigonidium* *) *paludicola*. Serv. O. p. 351. 3. — *Trigonid. cicindeloides* Ramb. Fl. And. p. 39. — *Alamia paludicola* Gené in lit. — Sardinien an feuchten Orten (M. Berol.), Spanien, Corfu (M. Vien), auch in Hinter-Indien (Dr. Helfer. Fieber).

II. Decken häutig, gekreuzt, mit starken Rippen; die Männer mit Stimmorgan; zuweilen fehlen die Decken oder sind halb ausgebildet. Legescheide spiessförmig.

A. Scheitelende breit, plattenförmig, kantig vorstehend; Stirn gross, platt, schief, nach unten geneigt.

2. *Platyblemmus* **) Am. Serv. O. p. 352. XI.

1. *P. umbraculatus* Serv. O. p. 355. 3. Schwarz. Kopf und Lamelle rostroth. Decken schwarz, Rand weiss. *Gryll. umbraculat.* Lin. S. N. Coqueb. Ill. dec. 3. t. 21. f. 2. ♂. — *Acheta umbrac.* Fabr. Chp. h. p. 83. Spanien, Portugal (Mikan. Fieber.)

2. *P. lusitanicus* Serv. O. p. 354. 2. Ramb. Fl. A. O. p. 36. t. 2. f. 1 ♂. 2 ♀. — *Platybl. Ramburi* Serv. O. p. 355. 3. (wahrscheinlich die Puppe). Flügel weiss, mit schwarzem Grundfleck. ♂. ♀. 7—9 Lin. Spanien, südliche Frankreich, Portugal.

*) Dieser Name musste geändert werden, da derselbe schon im Jahre 1837 von Lindley an eine Gattung der Orchideen vergeben war, daher jener des Serv. vom Jahre 1839 der spätere.

**) Wurde von Serville im Jahre 1839 aufgestellt, weshalb eine gleichnamige Gattung *Erichson's* vom Jahre 1840 geändert werden muss.

3. *P. Kollarii* Fieb. Schwarz, Kopf und Lamelle rostroth, Nacken braun, mit 4 Längsstreifen und 2 weisslichen Grundflecken, über dem Mund ein schwarzer zackiger Querstreif. Decken grau mit weissem Schulterfleck, hinten mit breitem gelben Saume. Randfeld schmutzig, Raife röthlichgelb. ♂. Scheitel platt, verkehrt trapezförmig, sammt der Lamelle eilänglich. ♂. 18 Lin. Spanien (Mus. Vic.)
4. *P. maculatus* Fieber. Ockergelb, schwarz gefleckt. Scheitel schwarz, mit 2 längeren und 2 seitlichen kürzeren gelben Linien. Stirn gelb. Pronotum mit 2 schwarzen Mondflecken, hinten 2, vorn 1 rundlicher Fleck. Hinterleib mit 5 Fleckenreihen. ♀. Scheitelende quadratisch rautenförmig, vorn mit weisslichem Bogen. ♀ $7\frac{2}{3}$ Lin. Spanien (Charpentier.)
- B. Scheitel zur Stirn mehr-weniger gewölbt übergehend oder fast flach. Kopf kugelig oder länglich.
- α. Hinterfussglieder 4.
3. *Oecanthus* Serv. Revis. O. p. 358. XII. — *Gryllus* Auctor. — *Acheta* Fabr. — *Gryllomyia* Seidl in Weitenweber's Beiträgen I. Band S. 212. — Beine schlank. Stirn und Scheitel glatt. Augen oval. Vorderbrust quer 4eckig. Mittelbrust länglich-trapezförmig. Seiten geschweift, Hinterbrust verkehrt trapezförmig. Seiten geschweift, Vorder-eck rund. Foramen offen, behäutet.
- * 1. *O. pellucens* Brûle hist. nat. 9. p. 174. t. 18. f. 1. — Serv. O. p. 360. 1. *Acheta pellucens* Scop. — *Sembris lutaria* Pelagna. — Panz. F. G. 22. t. 17. ♂. — Herr.-Schff. Icon. t. 138. f. 4. 5 ♀. *Gryllus italicus* Oliv. Burm. — *Gryllomyia italica* Seidl a. a. O. — *Acheta italica* Chp. h. p. 79. — Fisch. O. R. in t. 8. f. 6 als *Meconema varia*, (im Text ist aber *Meconema* beschrieben.) Gelblichweiss, Scheitel, Pronotum und hinter den Augen mit braunem Streif. Hinterschenkel aussen mit 3 Reihen schwärzlicher Querstriche. ♂. Randfeld der Decken breit, Mittelfeld länglich-eirundlich, flach. Afterschiene halbrund mit 2 Kielen. *Acheta italica* Fabr. E. S. p. 32. ♀. Randfeld schmal, Decken länglich, fast walzig, den Körper umschliessend. Afterschiene breit, mit kurzem dreieckigem Lappen. Bauchplatte kurz, ovale Legescheide kaum etwas länger als die langen pfriemlichen Raife. β. Kopf bräunlich mit feiner Mittellinie, seitlich und hinter den Augen ein bleicher Streif. Pronotum bräunlich mit bleichem Streif. ♂. ♀. 5—7 Lin. Im mittlern und südlichen Gebiet auf steinigten Anhöhen, auf krautigen Pflanzen.
- β. Hinterfussglieder 3. Kopf halbkugelig, zwischen den

Fühlern mehr oder weniger höckerig. Hinterschenkel stark.

a. Hinterschienbeine am Grunde dünn, allmählig zum Ende erweitert, zweireihig, stark bedornt. Sporne lang.

4. *Brachytrypes* Auc. Serv. O. p. 328, VII.

1. *B. megacephalus* Lefebvre Serv. O. p. 326. 1. — *Gryll. megacephal.* Ann. de la Soc. Linn. de Paris. VI. — Descript. des Ins. rec. en Sicile p. 10. t. 5. f. 4 ♂. — De Geer Mem. Ins. 3. p. 529. t. 43. f. 8 ♂ (Nympe). Sicilien, Sardinien (Mus. Berol.)

5. *Gryllus* Linné. Scheitel und Stirn gewölbt. Pronotum fast gleichbreit. Mittelbrust länglich 4eckig. Hinterbrust 6eckig, hinten ausgeschnitten. Foramen oval, häutig. Fussglieder zusammengedrückt. Schienbeinende mit 4 pfriemlichen Spornen: Sohle borstig. Hinterschenkel am Knie plötzlich verengt. Hinterfussglieder zusammen halb so lang als das Schienbein. Dorne der Hinterschienbeine pfriemlich.

1. *G. capensis* Fabr. Oliv. Enc. Burm. Serv. O. p. 337. 7. — Descript. de l'Egypt. 6. t. 3. f. 4. — *Acheta rubricollis* Stoll. Saut. t. 3. C. f. 15. ♂. *Gryll. bimaculatus* De Geer Mem. 3. p. 521. 4. t. 53. f. 1. — Im südlichen Europa. Auch Nordafrika, Cap. Ostindien. (Fieber.)

* 2. *G. campestris* Lin. Ganz schwarz, glänzend. Kopf sehr dick. Hinterschenkel unten roth, Ende schwarz. Decken schwärzlichbraun bis schmutziggelb. Grundfleck klein, gelb, verwaschen. Flügel kurz, Pronotum vorn fast gerade, hinten sanft geschweift. ♂. Bauchplatte oval, zusammengedrückt. ♀. Raife halb so lang als die Legescheide. *Gryll. campestris* Lin. Stoll. Saut. t. 1. C. f. 4—5. — Ol. Enc. M. VI. t. 129. f. A. — M. Brül. hist. 9. t. 18. f. 2. — Serv. O. p. 336. — 5. Fisch. O. R. p. 127. t. 24. f. 4 ♂. — Panz. F. G. 88. f. 8 ♂. 9 ♀. — Charp. h. p. 81. — Phil. Orth. p. 14. 1. — ♂. ♀. 10—12 Lin. Gemein auf Feldrainen, Triften etc. durch das ganze Gebiet.

3. *G. desertus* Pall. It. app. p. 16. 53. — Fisch. O. R. p. 130. 3. t. 24. f. 6 ♂. 7 ♀. Im Ural.

4. *G. melas* Serv. O. p. 338. 8. — *Acheta melas* Charp. h. p. 81. ♀. *Acheta agricola* Ramb. Fl. And. t. 2. f. 6 ♀. Ungarn (Bar. Oczkay), Dalmatien, in den Pyrenäen, Spanien, (M. Vien. Oczkay, Fieb. Lotos.)

5. *G. tristis*. Serv. O. p. 338. 9. Sardinien (Gené.)

6. *G. hispanicus* * *Acheta hispanica* Ramb. Fl. A. O. p. 336. t. 2. f. 3. ♀. Spanien.
7. *G. arvensis* * *Acheta arvensis* Ramb. Fl. A. O. p. 30. 3. — Gryll. geminus Serv. O. p. 343. 19. Spanien, Sardinien, europ. Türkei. Balkan. (M. Berol.)
- * 8. *G. frontalis* Fieber. Behaart, schwarz, matt, zwischen den Augen eine weissgelbe Bogenlinie, im Nacken eine verlöschende Querbinde. Decken halb so lang als der Hinterleib, dieser mit 3 Reihen gelblicher Punkte. Hinterschenkel am obern Ende mit weisslichem Fleck. ♂ Raife doppelt länger als die Bauchplatte. ♀ Legescheide gelblich, so lang als der Hinterleib, Raife nur wenig kürzer. *Gryllus frontalis* Fieb. ent. Monogr. p. 127. 3. t. 10. f. 11. Auf steinigem grasigen Hügeln in Böhmen, Oesterreich, Russland. (Fieber.) ♂. ♀. $5\frac{1}{2}$ —6 Lin.
- * 9. *G. sylvestris* Bosc. Act. de la soc. h. n. t. 10. f. 4. a. ♂. Brûle hist. n. 9. p. 178. 3 ♂. t. 18. f. 4 ♀. — Fisch. O. R. p. 131. 4. *Acheta sylvest.* Fabr. E. S. Coquel. ill. 1. t. 1. f. 2. — Chp. h. p. 82. ♀. — *Nemobius sylv.* Serv. Orth. p. 348. 1. Schwarz, braungefleckt. Kopf zwischen den Augen mit gelblichem, vorn offenem, hinten auslaufendem Fünfeck. Pronotum bräunlichgelb, schwarz gefleckt, Seiten schwarz. Decken kurz, gelblich, Seiten schwarz, Rand bleich. ♂ Decken von halber Hinterleiblänge. Rücken mit einer Reihe gelblicher, beim ♀ mit 4 Reihen solcher Flecke. Legescheide $3\frac{1}{2}$ Lin. braun, Raife etwas über die Hälfte derselben lang. Decken $\frac{1}{3}$ des Hinterleibes. Durch Mitteleuropa verbreitet in Hainen. (Fieb. Lotos.)
10. *G. pipiens*. Leon Duf. An. Gen. des scienc. phys. 4. p. 315. 9. ♂. ♀. Serv. O. p. 344. 22. ♂. In Spanien.
11. *G. lineolatus* Brûl. hist. nat. des Ins. 9. p. 179. 4. t. 18. f. 5. — Fieb. entom. Mon. p. 127. 2. — *Nemobius lineol.* Serv. O. p. 349. 2. In den Pyrenäen.
12. *G. lateralis* Fieb. Weisslich. Scheitel bis zur Stirn braun, mit 6 weisslichen Strichen; die Mitte mit einer feinen und 2 kreuzenden Querlinien gabelig, ober dem Mund ein brauner Halbmond. Pronotum schmutzig, mit braunem, getheilten zakigen Mittelstreif. Seiten weiss, oben mit schwarzem breiten Längsstreif. Hinterleib mit 3 schwarzen Längsstreifen. ♂. Decken so lang als der Hinterleib, länglich, schmutzig, Hauptrippen gelb und braun. Flügel fehlen. — Als *Gryllus desertus* mir von Prof. Kolonaty mitgetheilt. ♂. $5\frac{1}{2}$ Lin. Im südlichen Russland. (Fieber).

- * 13. *G. domesticus* Lin. S. N. — Rösl. Ins. 2. t. 12. — Stoll Repr. 3. c. f. 12. 13. — Panz. F. G. 88. 6. ♂. 7. ♀. — Brûle hist. N. 9. p. 177. t. 18. f. 3. — Serv. O. p. 340. 14. — Charp. h. p. 55. 1. — Phil. Orth. p. 15. 2. Schmutziggelb. Kopf braun, zwischen den Augen eine Winkelbinde, — im Nacken ein Band und 4 Scheitelflecke braun. Pronotum mit 2 grossen braunen rechtwinkligen, — dahinter 2 rundlichen Flecken. Seiten mit schmalem Mittelstreif. Hinterleib-Rücken gelblich. Seiten mit einer Punktreihe. Decken so lang als der Hinterleib. Flügel zusammengefaltet doppelt länger, vorragend. ♂. Raife an das Ende der Flügel reichend. ♀. Legescheide bräunlichgelb, so lang als der Hinterleib 5—6 Lin. Raife fast über $\frac{2}{3}$ der Scheide lang 4— $4\frac{2}{3}$ Lin. ♂. ♀. 8—9. Lin. Durch ganz Europa, in Backstuben, Bräu- und Wohnhäusern gemein.
14. *G. bordigalensis* Latr. hist. n. 12. p. 124. 3. — Serv. O. p. 341. 15. — Chp. h. p. 82. Spanien Portugal (M. Vien.)
6. *Gryllomorpha* Fieber. Scheitel abgeplattet, zwischen den Fühlern vorstehend. Augen länglich. Kopfschild stark gewölbt. Mittelbrust quer, parallelogramm. Hinterbrust 6eckig, hinten ausgeschnitten. Decken und Foramen fehlen.
1. *G. longicauda* Ramb. Fl. Andul. Orth. p. 54. 7. t. 2. f. 9. ♀ Spanien.
2. *G. dalmatina**. *Acheta dalmatina* Oczkay in Act. Leop. Nat. Cur. 16. 2. p. 959. — *Gryllom. maculata* Fieb. in Mus. Vien. — *Gryllus apterus* Herr.-Schff. Faun. Ger. 156. 19. (die Zeichnung plump und unrichtig). Dalmatien, Türkei (M. Ber. et M. Vienn.)
3. *G. fasciata* Fieb. Gelblich. Kopf vorn mit grossen, keilförmigen braunen Flecken; zwischen den Stemmaten eine winkelige Querlinie, hinten verlängert. Nacken breit, schwarz. Pronotum mit breitem, getheilten braunen Querband. Alle Hinterleibschiemen mit breitem, welligen oder zackigen, getheilten Grundstreif. ♀. Legescheide so lang als der Hinterleib, $3\frac{1}{2}$ Lin. Raife $\frac{2}{3}$ so lang. Aus dem Nachlasse des Dahl, von Heeger; wahrscheinlich aus der Schweiz, von Genf oder Nizza. (Fieber) ♀. 5. Lin.
- b. Hinterschienbeine stark, am Grunde hakig gekrümmt, dünn, dann plötzlich erweitert, und allmählig zum Ende verschmälert; untere Hälfte lang bedornt. Körper länglich, gewölbt.
7. *Myrmecophila* Latr. fam. nat. pag. 413. — *Sphaerium* Chp. Burm. H. 2. p. 729. Kopf halbkugelig. Kopfschild gewölbt. Kiefer-

taster-Endglied gross, keulig, schief abgestutzt. Augen sehr klein, an den Kanten der Fühlergruben. Bruststücke als körnige Knöpfe in der Brusthaut liegend. Decken und Foramen fehlen. Hinterschenkel sehr breit, verkehrt eiförmig.

* 1. *M. acervorum* Latr. — Guerin Icon. t. 54. f. 6. — Blanch. h. n. p. 33. t. 9. f. 1. ♀. — Phil. Orth. p. 16. 1. — Am. Sev. O. p. 319. 1. — Fisch. O. R. p. 356. — *Sphaerium acervor.* Chp. h. p. 78. Burm. H. 2. p. 730. 1. — *Blatta acervor.* Panz. F. G. 68. t. 27. Länglich, rostbraun, ganz kurzborstig weisslich behaart. Fühler braun, 2. Glied gelblich. Oberlippe, Taster, die Schienbeine und Hinterrand des Meso- und Metathorax und aller Rückenschienen weisslich. Hinterschenkel aussen und obere Hälfte rostbraun, unten und am Knie gelblich. Raife spindelig, braun. ♀. Legescheide gelblichweiss, walzig, Spitze braun; etwa $\frac{2}{3}$ des Körpers lang. ♂. ♀. $1\frac{1}{2}$ Lin. In Deutschland, Frankreich und dem südlichen Russland; in Ameisennestern und deren Nähe.

† 2. *M. hirticauda* Motsch. Fisch. O. R. p. 35. 2. t. 33. f. 5. In der Krimm.

† 3. *M. bifasciata* Motsch. Fisch. O. R. p. 358. 3. t. 33. f. 6. Im südlichen Russland.

Anmerkung. Diese beiden Arten sind wohl nur Varietäten oder nicht völlig ausgewachsene Exemplare der Ersten.

8. *Mogoplistes* Serv. Orth. p. 357.

1. *M. brunneus* Serv. a. a. O. (Im Larvenzustande) Sardinien.

Fam. VII. Gryllotalpina Fieber (im Programm des k. Gymnasium zu Ratibor. 1852. p. 6.)

Fühler peitschenförmig, Geschlechter nur an dem verschiedenen Netz der kurzen häutigen Decken kenntlich. Raife pfriemlich, Fussglieder 3. Legescheide fehlt. Körper länglich, fast walzig. Flügel sehr lang, zusammengefaltet über die Decken und Hinterleib pfriemlich bogig hinausragend. Vorderbeine mit korbförmigem gezahnten Hüftstücke. Vorderschienbeine breit, handförmig, am Rande mit 4 wahrscheinlich beweglichen, dreieckigen, gekielten (nagelförmigen) Platten besetzt; das erste und zweite Fussglied in eine dreieckige Platte seitlich erweitert; Klauenglied einfach.

1. *Gryllotalpa* Latr. Kopf ovoidisch, fast vertikal, zwischen den Fühler- und Augen wulstig. Fühler unter den Augen. Pronotum ovoidisch, fast halbwalzig; Seiten bogig ausgeschweift, Vordereck zugerundet, Hintereck stumpf. Vorderbrust lang; Brustknorpel vorn aus 2 hornigen Bogen bestehend, hinten mit hornigen Striemen in ein querkerbiges oval ausgehend; dahinter zwei ovale hornige Knöpfe.

Mittelbrust kegelig, kantig zur Hinterbrust aufsteigend. Hinterbrust hochliegend, gross, 5eckig, hinten mit halbrundem Einsatzstück. Gryllotalpa Burm. H. 2. p. 737.

- * 1. *G. vulgaris*. Latr. hist. 12. p. 122. t. 94. f. 4. — Zett. Orth. p. 51. 1. Serv. Orth. p. 306. 1. — Fisch. O. R. p. 112. t. 3. f. 1. 2. — Acheta Gryllotalpa Fabr. E. S. — Rösl. Ins. t. 14. 15. — Panz. F. G. 88. 5. — Guerin ic. t. 54. f. 6. Gryll. Gryllotalpa Lin. Körper ganz sammtartig, filzig, rostgelb. Rücken und Kopf bräunlich. Decken verkehrt länglich-eirund, gelblich, $\frac{2}{3}$ des Körpers lang, Rippen braun. Hinterschienbeine an der innern obern Kante mit 4, am Ende 5 pfriemlichen Dornen einen Kranz bildend. ♂. ♀. 17—27 Lin. Durch das ganze Gebiet verbreitet auf Wiesen, in Gemüsegärten.

Fam. VIII. Xyodea Fieber. (a. a. O. p. 6.)

Fühler perlschnurförmig. Legescheide spiessförmig. Decken kurz, pergamentartig, ohne Netz. Flügelrippen durch eine Reihe Mittelquernerven verbunden. Fussglieder 3, die hinteren oft verkümmert. Körper klein, länglich. Decken kurz, nur mit 3 Rippen durchzogen. Flügel länger als die Decken, zusammengefaltet, gerade. Vorderschienbeine eiförmig, Vorderseite ausgehöhlt, Unterrand mit starken Stacheln besetzt. Fussglieder einfach. Mittelschienbeine fast elliptisch. Hinterschenkel stark, gleichbreit, am Knie geschnürt. Hinterschienbeine dünn, gegen die Mitte verdickt, von da schief von oben zum Ende abgeschnitten; beide Kanten mit 5 Paar länglichen Blättchen besetzt. Fussglieder auf einen Stummel verkümmert, beiderseits ein langer gerader, am Ende hakiger Sporn.

1. *Xya*. Illiger. Burm. H. 2. p. 741. 5. — *Tridactylus* Oliv. Serv. O. p. 311. Kopf klein, länglich 3eckig, vorgestreckt. Fühler vor und an den Augen 10gliederig. Stemmata 3. Pronotum länglich, fast halbwalzig. Seiten bogig ausgeschweift, Ecken fast rechtwinkelig. Vorderbrust ringförmig, nach hinten dreieckig verlängert; Mittel- und Hinterbrust quer parallelogramm, Hinterbrust hinten mit halbrundem kleinen Einsatzstück. Raife zweigliederig. Legescheide walzig, zweilappig.
1. *X. variegata* Illig. — Charp. h. p. 84. t. 2. f. 2—5. Ramb. Burm. — *Tridactylus variegatus* Latr. Guer. Icon. t. 81. f. 2. — Brül. hist. N. 9. p. 197. t. 18. f. 6. — Serv. O. p. 315. 2. — Descript. de l' Eg. O. t. 3. f. 1. Portugal, Spanien, Südfrankreich, Italien, Tyrol und Ungarn an sandigen Ufern. — Sie variirt mit schwarzem Pronotum und weniger weisser Zeichnung der Schenkel und Schienbeine, besonders bei Männern.

(Beschluss.)

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Lotos - Zeitschrift fuer Naturwissenschaften](#)

Jahr/Year: 1853

Band/Volume: [3](#)

Autor(en)/Author(s): Fieber Franz Xaver

Artikel/Article: [Synopsis der europäischen Orthopteren \(Fortsetzung\)
232-238](#)